

Theater in Crefeld.

Achte Vorstellung im ersten Abonnement.

Heute Sonntag den 29. Mai 1836:

Von Sieben die Hässlichste.

Lustspiel in drei Akten und einem Vorspiel nach Gold's Erzählung von Louis Angeky.

Personen:

Ernst Hellwald	.	.	.	.	.	Herr Seeliger.
Moritz Müller, Virtuos	.	.	.	.	.	Herr Ellmenreich.
Born, Maler	.	.	.	.	.	Herr Pauly.
Jeremias Ambross, Verwalter zu Falkenbrunn	.	.	.	.	.	Herr Limbach.
Ernestine,	}	seine Töchter	.	.	.	Mad. Lauber-Bersing.
Rosa,			.	.	.	Mad. Schenk.
Elise,			.	.	.	Dem. Lauber I.
Gabriele,			.	.	.	Dem. Hanff.
Amalie,			.	.	.	Mad. Euling.
Doris,			.	.	.	Mad. Derossi.
Adelheid,	.	.	.	.	Mad. Hoffmann.	
Frau Oberförsterin Moorpitz	.	.	.	.	.	Mad. Meyerhöfer.
Frau Birthschaftsräthin von Kunkel	.	.	.	.	.	Mad. Limbach.
Freifrau Maus von Mäusezahn.	.	.	.	.	.	Dem. Stephany.
Girolamo, herrschaftlicher Lakei	}	zu Neapel	.	.	.	Herr Reiner.
Geronimo, Schuhmacher			.	.	.	Herr Dölle.
Boascarino, öffentlicher Schreiber			.	.	.	Herr Witte.
Ein junges Mädchen			.	.	.	Dem. Fabüs. |
Ein junger Bursch	.	.	.	.	Herr George.	
Beit, ein alter Bauer	.	.	.	.	Herr Jenke I.	
Kasper, Gärtner	.	.	.	.	Herr Euling.	
Der Gerichtshalter	.	.	.	.	Herr Meyerhöfer.	
Mehrere Bauern. Schiffleute. Musikanten.	.	.	.	.	.
Landleute.	.	.	.	.	.

Das Stück spielt im Vorspiel in Neapel. In den drei letzten Akten auf dem Gute Falkenbrunn, an den Ufern der Elbe.

Preise der Plätze:

Fremdenlogen 25 Sgr. — Erster Platz, Ranglogen und Sperrsitze 17½ Sgr. — Zweiter Platz, Parquet 12½ Sgr. — Dritter Platz, Parterre 7½ Sgr. — Letzter Platz, Gallerie 5 Sgr. —

Die resp. Abonnenten der festen Plätze in den Logen, werden ersucht ihre Billete beim Eintritt gefälligst vorzuzeigen.

Von 9 bis 12 Uhr steht es den resp. Abonnenten der Duzend-Billete zu Logen oder Sperrsitzen frei, ihre Billete im Bureau gegen nummerirte umzutauschen, und sich so feste Plätze zu sichern; Abends an der Kasse kann diese Freiheit nicht gestattet werden.

Nachricht.

Die Reichhaltigkeit des Repertoires der Gesellschaft des Düsseldorfer Stadt-Theaters veranlaßt Unterzeichneten ergebenst bekannt zu machen, daß keine Wiederholung einer Vorstellung, sie sey Oper oder Schauspiel, statt finden wird, es sey denn daß ein geehrtes Publikum den Wunsch dafür allgemein ausdrücke.

Der Dirigent des Theaters.

Anfang 7 Uhr.

Die Casse wird um 6 Uhr geöffnet.

Gedruckt bei C. M. Schüller.

Theater in Crefeld.

Achte Vorstellung im ersten Abonnement.

Heute Sonntag den 29. Mai 1836:

Von Sieben die Hässlichste.

Lustspiel in drei Akten

Gold's Erzählung von

Ernst Hellwald
 Moritz Müller, Virtuos
 Born, Maler
 Jeremias Ambrosi, Verwalter
 Ernestine,
 Rosa,
 Elise,
 Gabriele, } seine Töchter
 Amalie,
 Doris,
 Adelheid,
 Frau Oberförsterin Moorpil
 Frau Wirthschaftsrathin von
 Freifrau Maus von Mause
 Girolamo, herrschaftlicher
 Geronimo, Schuhmacher
 Boscarino, öffentlicher Sch
 Ein junges Mädchen
 Ein junger Bursch
 Beit, ein alter Bauer
 Kasper, Gärtner
 Der Gerichtshalter
 Mehrere Bauern. Schiff
 Landleute.

- Herr Seeliger.
- Herr Ellmenreich.
- Herr Pauly.
- Herr Limbach.
- Mad. Lauber-Bersing.
- Mad. Schenk.
- Dem. Lauber I.
- Dem. Hanff.
- Mad. Euling.
- Mad. Deroff.
- Mad. Hoffmann.
- Mad. Meyerhöfer.
- Mad. Limbach.
- Dem. Stephany.
- Herr Reiner.
- Herr Döle.
- Herr Witte.
- Dem. Fabüs. |
- Herr George.
- Herr Jenke I.
- Herr Euling.
- Herr Meyerhöfer.

Das Stück spielt
brunn, an

sten Akten auf dem Gute Falken

Fremdenlogen 25 Sgr.
Platz, Parquet 12

errste 17 1/2 Sgr. — Zweiter
1/2 Sgr. — Letzter Platz,

Die resp. Ak
 sucht ihre Billete
 Von 9 bis
 Billete zu Logen
 nummerirte umzu
 an der Kasse kann

den Logen, werden er-
 eigen.
 Abonnementen der Duzend-
 billete im Bureau gegen
 äße zu sichern; Abends
 werden.

Die Reichhaltigkeit des
terzeichneten ergebenst be
oder Schauspiel, statt fi
gemein ausdrücke.

ldorfer Stadt-Theaters veranlaßt Un
g einer Vorstellung, sie sey Oper
s Publikum den Wunsch dafür all

Der Dirigent des Theaters.

Anfang 7 Uhr.

Die Cassé wird um 6 Uhr geöffnet.

Gedruckt bei C. M. Schüller.

